

MEDIENMITTEILUNG

AB NACH DRAUSSEN: DER LIMMATTRAIL IST ERÖFFNET

Dietikon, 20. Mai 2022 – Vorgestern war es so weit und der Limmattrail, die neue Freizeitattraktion für das Limmattal, wurde bei schönstem Wetter in Anwesenheit von über 100 Gästen eröffnet. Die Regionale 2025 hat im Rahmen ihrer Zwischenschau einen Velo- und einen Wandertrail konzipiert, die von Mai bis Oktober einladen, das Limmattal neu zu entdecken.

Zur Eröffnung des Limmattrails hatte die Regionale 2025 am 18. Mai in die Frischluftbar Triebguet in Baden geladen. Über 100 Gäste feierten den Start der zweiten Zwischenschau des Vereins. Nach der ersten Zwischenschau im Jahr 2019, welche die Bevölkerung dazu einlud, die ausgewählten Projektkandidaten sowie die Regionale 2025 erstmals näher kennenzulernen, ist die Zwischenschau 2022 der zweite Höhepunkt vor dem grossen Finale im Jahr 2025.

Brücken schlagen zur Bevölkerung

Nebst einem witzigen Rahmenprogramm von Lapsus, die den Limmattrail vorstellten, waren auch Redner aus den beiden Kantonen Zürich und Aargau sowie des Bundes vertreten: Eingeladen waren Dr. Ulrich Seewer, Vizedirektor Bundesamt für Raumentwicklung, Dr. Martin Neukom, Vorsteher Baudirektion Kanton Zürich sowie Dr. Markus Dieth, Vorsteher Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau. «Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung lebt in solchen Zwischenräumen wie dem Limmattal und das pionierhafte Projekt Regionale 2025 bespielt ein Gebiet, das auch aus der Sicht des Bundes Leuchtturm-Charakter hat. Dass der Limmattrail der Bevölkerung aufzeigt, was ein solcher Raum für einen Wert hat, erachten wir als sehr gelungen», betonte Seewer. Ebenfalls eine Ansprache hielt der neu gewählte Präsident Regionale 2025, Christian Aeberli, welcher allen für den gelungenen Auftakt dankte.

Limmatperlen sammeln und gewinnen

Peter Wolf, Geschäftsleiter der Regionale 2025, ist froh, dass der Limmattrail nach über 12 Monaten Aufbauarbeit nun endlich einsatzbereit ist: «Wir freuen uns auf einen Sommer voller spannender Begegnungen entlang der Trails und sind gespannt, wer am meisten Limmatperlen sammelt». An jeder Station erwartet die neugierigen Entdecker*innen nämlich eine Quiz-Frage, die gelöst werden will. Interaktive Formate, wo Gegenstände in der Umgebung gesucht werden müssen, eine Postkarte verschickt oder mit Kreide etwas auf den Boden gezeichnet werden soll, wechseln sich ab mit kniffligen Multiple Choice-Fragen. Von Lapsus erfährt man an jedem Posten in rasanten Kurzvideos mehr zum Projekt und zur Aufgabenstellung. Je mehr Antworten man richtig hat, desto mehr Limmatperlen können erspielt werden. Es winken attraktive Preise im Wert von insgesamt über 10'000 Schweizer Franken, die einmal im Sommer und einmal im Herbst verlost werden.

Das grosse Ziel: Gemeinsam gelebte Identität



Der Velotrail führt von Zürich bis Dietikon und deckt mit seinen zehn Posten alles zum Thema «Freiräume» ab. Wo gibt es zum Beispiel neuen Raum für Erholung und Begegnung? Mit dem neuen Park am Wasser, der sich gerade im Bau befindet, bis hin zum beliebten Limmattbötle oder der Pischte 52 in Schlieren, werden Projekte vorgestellt, die das Limmattal mitgestalten und prägen. Der Wandertrail hingegen bewegt sich im aargauischen Teil des Limmattals und verläuft zwischen Baden und Neuenhof. Er ist dem Thema «Zusammenleben» gewidmet. Zurzeit leben und arbeiten rund 300 000 Personen im Limmattal. Laut Prognosen wird diese Zahl bis 2050 auf 400 000 Personen steigen. Das fordert das Zusammenleben heraus. Es stellen sich grundsätzliche Fragen: Was stiftet Gemeinschaft? Wie und wo erleben wir Kultur, Kunst und Musik im Limmattal? Die sieben Stationen des Wandertrails geben Antworten auf diese Fragen.

Markus Dieth und Martin Neukom griffen in ihren Reden an der Eröffnung des Limmattrails denn auch beide das Thema Identität auf: Die wichtigste Grösse in der Region Limmattal seien die Menschen, die hier leben. Indem die Regionale 2025 solche Formate wie den Limmattrail entwickle, leiste sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer gemeinsam gelebten Identität über Kantonsgrenzen hinweg.

Hier geht's zum Limmattrail: www.limmattrail.ch

Die Regionale 2025 – Plattform für zukunftsweisende Ideen im Limmattal

Die Regionale 2025 dient als Motor für die nachhaltige Entwicklung des Limmattals und unterstützt Projekte aus den Bereichen Erneuerung, Freiraum und Zusammenleben. Neben der Hauptausstellung im Jahr 2025 ist 2022 eine Zwischenschau geplant, an denen die Projekte und deren Fortschritt der Bevölkerung vorgestellt und zugänglich gemacht werden.

Medienkontakt:

Maja Bartholet, Leiterin Kommunikation Regionale 2025, 044 741 88 43, maja.bartholet@regionale2025.ch

Beilage: Bilder der Vernissage (Bildlegende siehe Bildtitel)
